

PRESSEMITTEILUNG

Jahresrückblick und -ausblick von HDF KINO und AllScreens zum deutschen Kinomarkt

Der deutsche Kinomarkt entwickelt sich stabil und stellt die Weichen für Wachstum.

Berlin, 5. Januar 2024. Mit einem guten Weihnachtsgeschäft und einem erfreulichen Jahresabschluss schloss die deutsche Kinobranche am vergangenen Mittwoch das Kinojahr 2023 ab. Die erfolgreichsten Filme des Jahresendgeschäfts waren **WONKA**, **RAUS AUS DEM TEICH** und **AQUAMAN: LOST KINGDOM**. Mit 1,6 Millionen verkauften Tickets erzielte das letzte Kinowochenende in 2023 ein gutes Ergebnis und konnte im Vergleich zu den Vorwochenenden nochmals zulegen.¹

Gegenüber 2022 steigerte sich das Kinojahr 2023 um 18,5 % und bewegt sich damit weiter auf die Ergebnisse guter Vorpandemiejahre zu. Trotz des wirtschaftlich schwierigen Umfelds investierten die Filmtheater weiter in ihre Infrastruktur und stellten somit die Weichen für zukünftiges Wachstum.

Das Gesamtergebnis 2023

Insgesamt verzeichneten die deutschen Kinos im Erfassungszeitraum (5.1.2023 bis 3.1.2024) nach vorläufigen Zahlen mit 87,2 Millionen Tickets gegenüber dem Vorjahr einen Besucheranstieg von 18,5 %. Der Umsatz lag bei 859 Millionen Euro und ergab ebenfalls eine Steigerung um 23,7%. Von den insgesamt 641 Filmen, die in den deutschen Kinos starteten, erzielten 23 mehr als eine Million Besucher:innen. Der Marktanteil des deutschen Films lag nach verkauften Tickets bei 19,1 % und damit 4,6 Prozentpunkte unter dem Vorjahr.

Die Top 5 der in 2023 gestarteten Filme nach Besucher:innen waren:

1. BARBIE
2. DER SUPER MARIO BROS. FILM
3. OPPENHEIMER
4. ELEMENTAL
5. GUARDIANS OF THE GALAXY: VOL. 3

¹ Zahlen ermittelt durch Comcore Movies / Rentrak Germany GmbH

Die Top 5 der in 2023 gestarteten deutschsprachigen Filme nach Besucher:innen waren:

1. DIE DREI ??? – ERBE DES DRACHEN
2. REHRAGOUT-RENDEZVOUS
3. MANTA MANTA – ZWOTER TEIL
4. SONNE UND BETON
5. CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN

Das Kinojahr 2023: Kulturpass, KINOFEST und ein deutlicher Investitionsbedarf

Der im Juni 2023 gestartete KulturPass hat sich für die Kinos als erfolgreiches Konzept erwiesen. Bis Ende Dezember wurde in über 740 teilnehmenden Filmtheatern ein Ticketvolumen von mehr als 2,5 Millionen Euro eingelöst. Der HDF KINO hat sich deshalb intensiv für eine Fortführung des Kulturpasses eingesetzt, um die kulturelle Teilhabe von jungen Erwachsenen auch in diesem weiter zu stärken.

Mit dem zweiten deutschen KINOFEST im September 2023 ist es der Kinowirtschaft erneut gelungen, ein breites Publikum zu begeistern. Knapp eine Million Gäste strömten am 8. und 9. September in die Kinos. 771 Häuser mit mehr als 3.500 Leinwänden nahmen teil und trugen zu einer starken Sichtbarkeit von Kinos als Kultur- und Erlebnisorte bei. Auch die Termine der nächsten zwei Jahre stehen schon fest. Die nächsten beiden Kinofeste werden am 7. und 8. September 2024 und am 13. und 14. September 2025 stattfinden.

Auch 2023 investierten die Filmtheater in zahlreiche Modernisierungsmaßnahmen und nutzten dafür unter anderem die Fördermittel des „Zukunftsprogramm Kino“ des Bundes. Wie positiv sich die Renovierungen auf die Erholung der Besucher:innenzahlen nach der Pandemie ausgewirkt haben, zeigt eine Erhebung der Cineplex-Gruppe². Aus dieser lässt sich ablesen, dass sich modernisierte Filmtheater im Vergleich zu nicht renovierten Standorten viel schneller von der Pandemie erholt haben.

Christine Berg, Vorstand HDF KINO: „Viele Kinos konnten bereits ihre Häuser modernisieren und damit mehr Gäste bei sich begrüßen. Jetzt gilt es, diesen Trend zu verstetigen. Kino muss sich als ‚Top of mind‘ im Freizeitverhalten der Menschen behaupten. Dafür müssen alle Kinos in die Lage versetzt werden, zu investieren. Unser Publikum möchte mehr Komfort im Saal, aber auch in den Foyers. Der Investitionswille der deutschen Kinos liegt bei rund 120 Millionen im Jahr. Um ihn umzusetzen, brauchen wir die Rückendeckung der Politik mit einer verlässlichen Förderung!“

² „Auswirkungen von Investitionen in die Infrastruktur von Filmtheatern bezüglich Besucher- und Umsatzsteigerungen“, Erhebung der Cineplex-Gruppe, Wuppertal, September 2023

Auch Peter Schauerte, Geschäftsführer von AllScreens, zieht zum Jahresende eine optimistische Bilanz: „Wir können mit dem Kinojahr 2023 zufrieden sein. Im Vergleich zu den Prognosen war es erfolgreich, moderne Filme und Crossover funktionieren und steigern wieder die Reichweiten vor allem bei dem jüngeren Publikum. Auch sind wir erleichtert, dass die Streiks der Autor:innen und Schauspieler:innen in den USA beigelegt werden konnten und wir werden versuchen, die Verschiebungen der internationalen Neustarts in der ersten Jahreshälfte zu kompensieren. Insgesamt wünschen wir uns für die kommenden Jahre wieder mehr deutsche Film-Highlights, denn wir brauchen einen starken deutschen Marktanteil für den wirtschaftliche Gesamterfolg.“

Filmausblick 2024 (Ausschnitt der Starts im ersten Halbjahr 2024)

- | | |
|---|---------|
| • EINE MILLION MINUTEN | 1.2.24 |
| • DUNE: PART TWO | 29.2.24 |
| • KUNG FU PANDA 4 | 14.3.24 |
| • MADAME WEB | 14.2.24 |
| • CONSTANTIN EVENT MOVIE | 28.3.24 |
| • IF | 17.5.24 |
| • GARFIELD – EINE EXTRA PORTION ABENTEUER | 23.5.24 |
| • PLANET DER AFFEN 4 – NEW KINGDOM | 23.5.24 |
| • BALLERINA | 6.6.24 |
| • ALLES STEHT KOPF 2 | 13.6.24 |
| • BAD BOYS 4 | 26.6.24 |

Über den HDF KINO e.V.

Der HDF KINO e.V. ist die zentrale Interessensgemeinschaft der Kinobetreiber in Deutschland und vertritt deren Belange gegenüber Politik und Wirtschaft. Mit ca. 600 Mitgliedsunternehmen, die etwa 75 Prozent der deutschen Leinwände bespielen, repräsentieren wir ein breites Spektrum an Betriebstypen – von kleinen Lichtspielhäusern auf dem Land über Filmkunsttheater und mittelständische Kinos bis hin zu Multiplexen. Unser Ziel ist es, die Vielfalt und Qualität der deutschen Kinolandschaft zu stärken und Filmen eine optimale Auswertung auf der großen Leinwand zu ermöglichen. Weitere Informationen zu dem HDF KINO e.V. finden Sie auch bei [Facebook](#), [Instagram](#), [Twitter](#) und [LinkedIn](#).

Kontakt für Presseanfragen:

presse@hdf-kino.de

HDF KINO e.V.

Poststraße 30, 10178 Berlin

Tel.: +49 (030) - 23 00 40 – 41

info@hdf-kino.de

www.hdf-kino.de

ÜBER ALLSCREENS



AllScreens ist im Oktober 2023 durch die Verschmelzung des Verbandes der Filmverleiher e.V. (VdF) und dem Bundesverband Audiovisuelle Medien e.V. (BVV) mit Sitz in Berlin entstanden. Der Verband vertritt die Interessen von über 50 Mitgliedern, bestehend aus Filmverleihern, die gemeinsam über 90 % des jährlichen deutschen Kinobesuchs repräsentieren und deren Filme das gesamte Spektrum des Kinofilmangebots abdecken. Des weiteren repräsentiert AllScreens alle maßgeblichen deutschen Videoprogrammanbieter, die unsere audiovisuellen Inhalte digital und physisch vermarkten. Zu den Mitgliedsunternehmen zählen neben den Vertriebsunternehmen der Major-Studios unabhängige internationale und deutsche Verleiher, sowie unabhängige internationale und deutsche Videoprogrammanbieter und als fördernde Mitglieder technische Betriebe. Entstanden durch die Fusion von VdF (seit 1948), und BVV (seit 1982) blickt AllScreens auf eine lange Tradition zurück. Aufgabe des neuen Verbandes ist die Wahrnehmung und Förderung gemeinsamer Belange im Bereich der Film- und Videowirtschaft, mit Schwerpunkten auf Absatzförderung und der Vertretung sonstiger gemeinsamer Interessen seiner Mitglieder.

Kontakt:

AllScreens Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V.
Peter Schauerte
E-Mail: schauerte@allscreens.de